



Krippen ABC



Evangelische Kinderkrippe Regenbogen
Wilhermsdorf



Unsere Krippe Regenbogen auf einen Blick

A

Ankommen - Abholen: Bringzeit ist von 7:00 Uhr bis 8:30 Uhr. Anschließend wird die Haustüre abgeschlossen. Bei Bedarf an der jeweiligen Gruppen-Klingel läuten. Bitte bedenken Sie, dass eine gute pädagogische Arbeit nur bei einem ungestörten Tagesablauf möglich ist.

Abholen ist von 11:45 Uhr bis 12:00 Uhr, von 13:30 Uhr bis 14:00 Uhr und ab 15:00 Uhr durchgängig möglich.

Bitte holen Sie Ihr Kind pünktlich ab. Bei mehrmaligen überschreiten des gebuchten Zeitraums werden Zusatzkosten fällig. Verhalten Sie sich mittags bitte leise beim Abholen Ihres Kindes, denn zu dieser Zeit ist Mittagsruhe in der Einrichtung.

Abholvereinbarung: Die Kinder sollten grundsätzlich von den Eltern oder den abholberechtigten Personen während der festgelegten Zeiten abgeholt werden. Wenn nicht abholberechtigte Personen das Kind in Ausnahmefällen mitnehmen, muss uns dies vorab durch Personensorgeberechtigte mitgeteilt werden, bzw. bei unbekanntenen Personen eine schriftl. Abholberechtigung vorgelegt werden.

Abschied: Nach der Eingewöhnungsphase findet die Verabschiedung zwischen Eltern und Kind an der Gruppentüre statt. Eine Erzieherin nimmt das Kind in Empfang und hilft ihm beim Ankommen in der Gruppe. Je kürzer das Abschiedsritual ist, desto einfacher ist es für das Kind, sich zu verabschieden.

Aufsichtspflicht: Die Aufsichtspflicht ist im Kindertagesstättengesetz verankert und wird vertraglich zwischen Träger und Personal festgelegt. Die Aufsichtspflicht beginnt mit der Übergabe des Kindes durch eine aufsichtsberechtigte Begleitperson und endet mit dem Abholen durch eine abholberechtigte Person. Bei Veranstaltungen und gemeinsamen Ausflügen obliegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

Adressänderung sowie Telefon- oder Arbeitsplatzänderung der Eltern bitten wir uns umgehend mitzuteilen, damit wir Sie im Notfall schnell erreichen können.

Abmeldung – bei Krankheit - Urlaub: Bitte geben Sie immer frühzeitig, bis spätestens 8:00 Uhr Bescheid, wenn Ihr Kind die Einrichtung nicht besuchen kann.

Anrufbeantworter: Es ist nicht immer möglich sofort jeden Telefonanruf persönlich entgegenzunehmen. Sprechen Sie Ihr Anliegen bitte auf den Anrufbeantworter, wir rufen gerne zurück.

Allergien, Unverträglichkeiten, sonstige Krankheiten: Bitte informieren Sie uns unbedingt darüber im Aufnahmegespräch. Natürlich auch, wenn sich im Laufe der Krippenzeit Veränderungen ergeben!!!!

Anmeldung: Ist während des ganzen Jahres bei der Einrichtungsleitung möglich. Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten. Den letzten Anmeldetermin zur Aufnahme zum September des laufenden Jahres erhalten Sie im Mitteilungsblatt der Marktgemeinde.

Aufnahmekriterien: In unserer Krippe werden Kleinstkinder von einem Jahr, bis zu ca. drei Jahren aufgenommen. Aufgenommene Kinder, die im laufenden Krippenjahr drei Jahre alt werden, haben grundsätzlich nicht die Möglichkeit, sofort nach ihrem dritten Geburtstag in eine Regelgruppe des Kindergartens zu wechseln. Ein Wechsel in den Kindergarten zum September des laufenden Jahres ist





vorrangig möglich, soweit die Platzkapazitäten vorhanden sind. Die Anzahl der freien Kindergartenplätze ist von der Anzahl der zukünftigen Schulkinder abhängig.

Aufnahmemodalitäten: Bis zum Eintritt in die Krippe benötigen wir: den unterschriebenen Betreuungsvertrag und sämtliche dazugehörige Anlagen sowie Einzugsermächtigung und die Vorlage des Untersuchungsheftes und des Impfnachweises.

Aufnahmegespräch: Hierzu lädt Sie unser Krippenpersonal vor Krippenstart in die Einrichtung ein. Das Gespräch dient in erster Linie zum persönlichen Kennenlernen zwischen Eltern, Kind und Bezugserzieherin. Außerdem werden alle wichtigen Informationen und Formalitäten, die für die zukünftige Krippenbetreuung notwendig sind, ausgetauscht.

B

Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan: Dieser ist Grundlage unserer pädagogischen Arbeit, darauf wurde unser Konzept aufgebaut.

Beobachtungsbögen: Das bewusste Beobachten und Dokumentieren ist eine wichtige Aufgabe in der Krippe.

Durch gezielte Beobachtungen können wir:

- gezielter auf die Vorlieben des einzelnen Kindes eingehen
- feststellen, ob sich ein Kind wohl fühlt und entfalten kann
- die Stärken des Kindes kennenlernen und das Kind dort abholen, wo es sich gerade in seiner Entwicklung befindet
- Lern- und Entwicklungsschritte des Kindes sichtbar machen
- Elterngespräche führen

Buchungszeiten: Mit den Eltern wird ein Betreuungsvertrag geschlossen, in dem die tägliche Betreuungszeit festgelegt wird.

Da sich anhand der festgelegten Buchungsstunden der Personalbedarf errechnet, ist eine Reduzierung der Betreuungszeit während des laufenden Jahres grundsätzlich nicht möglich. Es sei denn, es liegt ein wichtiger Grund (kinderwohlbezogene Gründe, Veränderung der Berufstätigkeit der Eltern) vor.

Höhere Betreuungszeiten während des laufenden Betreuungsjahres sind möglich, sofern es der Personalschlüssel zulässt. Bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig bei der Leitung.

Zu Beginn jedes neuen Betreuungsjahres (01.09.) ist generell eine Änderung der Buchungszeit möglich.

Beitragsregelung: Der monatliche Beitrag richtet sich nach der gebuchten Betreuungszeit. Der Beitrag wird per Einzugsverfahren abgebucht. Bitte nicht vergessen: Änderung der Bankverbindung unverzüglich mitteilen. Dafür ist ein neues SEPA-Lastschriftmandat notwendig. Bei Rückbuchung des Beitrages sind die Rückbuchungskosten zu begleichen. Schließzeiten und längere Krankheitszeiten des Kindes sind beitragspflichtig!

Beitragsübernahme: Auf Antrag beim Kreisjugendamt Fürth besteht die Möglichkeit der Beitragsübernahme. Das Einkommen der Eltern ist ausschlaggebend, ob eine Kostenübernahme erfolgt. Die Anträge sind bei der Marktgemeinde erhältlich. Wer einen Antrag auf Kostenübernahme





beim Jugendamt gestellt hat, muss trotzdem eine Einzugsermächtigung erteilen. Bei Genehmigung des Antrages werden die bereits gezahlten Beiträge umgehend zurückerstattet.

Bezugserzieherin: Während der Eingewöhnungszeit steht den Eltern und dem Kind möglichst eine feste Bezugserzieherin beiseite. So weiß das Kind sofort an wen es sich wenden kann, wenn es Trost, Zuspruch, Hilfe o. ä. braucht. Des Weiteren ist es für die Eltern ebenso hilfreich, wenn diese Fragen, Anregungen, Wünsche anbringen möchten.

Bettwäsche: Eltern bekommen regelmäßig die Bettwäsche ihres Kindes zum Waschen mit nach Hause. Bitte zeitnah wieder zurückbringen.

Bewegung: „Kinder brauchen nicht die Hilfe des Erwachsenen, sondern lediglich die Möglichkeit, sich ihren Anlagen entsprechend zu bewegen“. Mit dieser Erkenntnis unterstützen wir die kindliche Bewegungsfreude in der Kinderkrippe vorrangig durch eine vorbereitete Umgebung. Dies bedeutet, die Raumgestaltung bietet genug Platz, Möglichkeiten und Herausforderungen sich eigenständig auszuprobieren.

Beschwerden: Sollten Sie einmal Anlass zu Beschwerden, Kritik oder Sorgen haben, dann kommen Sie bitte zuerst zu uns und teilen diese uns mit. So können wir Probleme direkt besprechen und gemeinsam nach Lösungen suchen. Es besteht auch die Möglichkeit, Anliegen schriftlich abzugeben. Dafür gibt es bei den Postfächern für jede Gruppe den Platz „Was ich schon immer mal sagen wollte“.

Brotzeit - Vesper: Ihr Kind benötigt für den Krippenbesuch eine ausgewogene Brotzeit. (siehe auch Essen)

Keine Süßigkeiten wie Bonbons, Lutscher, Milchschnitte, Quetschies und Gebäck. Packen Sie stattdessen vollwertiges Essen wie Brot, Obst, Gemüse o. ä. ein. Unser freies Frühstück findet zwischen 8:00 Uhr und 9:30 Uhr statt. Der Nachmittagsimbiss gegen 14:30 Uhr.

C

Chic: Ziehen Sie Ihrem Kind bitte Kleidung an, die bequem ist, die die Bewegungsfreiheit nicht einschränkt und welche auch schmutzig werden darf. Nur durch Eigenaktivität wie selbständig essen, ausprobieren und experimentieren kann die Selbsttätigkeit und Selbstständigkeit Ihres Kindes gefördert werden. Die Kleidung sollte auch dem Wetter entsprechend und zweckmäßig sein! Trotz des Tragens von Lätzchen und Malkitteln kann es dazu kommen, dass die Kleidung schmutzig wird.

Christliche Erziehung: Die christliche Erziehung ist Teil unseres Alltags z. B. durch Tischgebete, beim Singen, beim Vorlesen, usw. Unser Umgang miteinander ist geprägt von Toleranz, Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft und Wertschätzung.

D

Dankeschön ... dass Sie zu uns in die Einrichtung kommen und uns Ihr Vertrauen schenken!

Datenschutz: Aus Datenschutzgründen ist es uns nicht möglich Telefonnummern u. ä. an Dritte weiterzugeben. Außerdem bedarf es des Einverständnisses der Eltern/Erziehungsberechtigten, Fotos zu veröffentlichen.

Diakonieverein: Der Diakonieverein St. Johannes in den Kirchengemeinden Wilhermsdorf und Kirchfarnbach e. V. fungiert u. a. auch als Förderverein für die Ev. Kindertagesstätte Regenbogen. Er





unterstützt mit Zuschüssen z. B. die Anstellung von Vorpraktikant/innen in der Einrichtung oder finanziert Spielgeräte usw. Der Förderverein freut sich immer über neue Mitglieder, die die Arbeit des Vereins unterstützen. Mitgliedsanträge sind in der Einrichtung oder beim Pfarramt erhältlich.

E

Eigentumsfach: In der Krippe hat jedes Kind eine Eigentumsschublade im Wickelraum. Hier gehören die Wechselkleidung und die Pflegeprodukte/Hygieneartikel hinein. Bitte praktische und bequeme Kleidung mitschicken, die auch schmutzig werden darf! **Alles unbedingt mit dem Namen des Kindes kennzeichnen.**

Elternbriefe: Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Eltern über Termine, Begebenheiten und Aktivitäten zu informieren. Eine ist der Elternbrief, den Sie zu gegebener Zeit in der Stramplerbande App finden.

Elterninformationen: Wichtige Informationen finden Sie außerdem per Aushänge an der Infowand im Eingang der Kita, an der Pinnwand im Eingangsbereich der Krippe oder direkt neben der Gruppentüre. Die Eltern sollten täglich einen Blick darauf werfen.

Elternarbeit: Eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft ist zum Wohle des Kindes unbedingt erforderlich. Durch Tür- und Angelgespräche, gemeinsame Veranstaltungen und an Festen gibt es vielfältige Möglichkeiten zum Kennenlernen, zum Info-Austausch und zur Zusammenarbeit. Ohne Elternarbeit geht es nicht!

Elternabende: Während des Jahres finden sowohl gruppeninterne als auch –übergreifende Elternabende statt. Diese werden z.B. vom Team oder je nach Gegebenheit von externen Referenten gestaltet. Die Inhalte orientieren sich an den Bedürfnissen und Interessen der Eltern oder greifen Themen aus dem pädagogischen Alltag auf. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme!

Elterngespräche: Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern ist uns wichtig. Da es um das Wohl Ihres Kindes geht, legen wir Wert auf einen offenen und ehrlichen Austausch. In der Regel findet einmal im Jahr ein ausführliches Entwicklungsgespräch nach Terminabsprache statt. Bei Bedarf können weitere Gespräche stattfinden. Sie können gerne auf uns zu kommen.

Elternumfrage: Einmal jährlich führen wir eine Elternumfrage durch. Wir wollen erfahren, wie Sie unsere Arbeit sehen, was ihnen wichtig ist und welche Anregungen Sie uns gerne mitteilen möchten.

Elternbeirat: Der Elternbeirat wird zu Beginn des Krippenjahres von der Elternschaft der Kinderkrippe gewählt und hat eine beratende Funktion. Er ist das Bindeglied zwischen Eltern, Team und Träger. Ein Elternbeirat lebt von kreativen Ideen und tatkräftiger Unterstützung aller Eltern.

Eingewöhnungszeit: Die Eingewöhnung erfolgt nach dem bewährten „Berliner Eingewöhnungsmodell“, das dem Kind die Sicherheit geben soll, die es bei der Loslösung von der Familie braucht. Eingewöhnung geschieht elternbegleitend, bezugsorientiert und beansprucht bei jedem Kind einen unterschiedlichen Zeitraum.

Damit kein zeitlicher Stress für Sie und Ihr Kind entsteht, sollten Sie für die Eingewöhnung eine Dauer von vier bis sechs Wochen vor Ihrem Wiedereinstieg in den Beruf einplanen.

Den genauen Ablauf der Eingewöhnung können Sie in unserer Krippenkonzeption nachlesen.

Ernährung – Essen: Gemeinsam essen und trinken als positives und sinnliches Ereignis erleben. Es geht um Schmecken, Riechen, Tasten, Fühlen aber natürlich spielt auch das Auge eine große Rolle.





Wir gestalten die Essenssituation als ein täglich wiederkehrendes Ritual, als gemeinschaftliches und kommunikatives Erlebnis und fördern nachhaltig die Selbstständigkeit der Kinder.

Die Brotzeit, sowie der Nachmittagssnack, den die Kinder mitbringen, sollten gesund und abwechslungsreich sein. Ein „süßer Nachtisch“ jeglicher Art und süße Gebäckteile gehören nicht zur Brotzeit.

Sie haben die Möglichkeit ein warmes Mittagessen für Ihr Kind zu bestellen. Das Mittagessen wird uns vom Catering-Service Bassalig von Montag bis Donnerstag frisch geliefert. Freitags benötigt Ihr Kind eine zweite Vesper.

Abmeldung vom Essen z. B. wegen Krankheit oder Urlaub: Wir müssen die Essensbestellung immer am Vortag beim Caterer abgeben. Deshalb geben Sie uns bitte am Vortag bis spätestens 8:00 Uhr Bescheid, wenn Ihr Kind nicht am Mittagessen teilnimmt. Beispiel: für Dienstag kein Essen. So müssen Sie sich Montag bis 8:00 Uhr bei uns melden, um das Essen für Dienstag und evtl. weitere Tage abzubestellen. Bei zu später oder vergessener Abmeldung werden Ihnen die Kosten für die Mahlzeit berechnet. Das Essensgeld wird zu Beginn des Folgemonats abgebucht. Der Speiseplan hängt an der Eltern-Info-Wand im Eingangsbereich.

Wer nicht am warmen Mittagessen teilnimmt bringt eine zweite Vesper mit. Sie kann im Kühlschrank bis zur Mittagszeit gekühlt werden, darf allerdings nicht erwärmt werden. Bitte die Dose mit Namen kennzeichnen.

Kleinkinder, die „Gläschennahrung“ essen, bringen bitte täglich ihr gewünschtes Gläschen von zu Hause mit.

Täglich bieten wir den Kindern aufgeschnittenes Obst oder Rohkost an, welches von den Eltern für den „Obstkorb“ mitgebracht wird.

E-Mail: kita.regenbogen-wilhermsdorf@elkb.de

Erste Hilfe: Jedes Teammitglied unserer Kinderkrippe nimmt regelmäßig an einem Erste-Hilfe-Kurs teil und kennt die nötigen Maßnahmen bei kleinen Unfällen oder Verletzungen.

F

Freies Frühstück: Die Kinder können in der Zeit von 8:00 Uhr bis 9:30 Uhr selbstständig entscheiden, wann sie frühstücken möchten. Dabei werden Sie von einer pädagogischen Mitarbeiterin begleitet und unterstützt.

Fortbildungen des Fachpersonals: Um die Qualität unserer Arbeit ständig zu verbessern, finden Fortbildungen und Weiterqualifizierungen der Mitarbeiterinnen statt. Des Weiteren nutzen wir die regelmäßig stattfindende Teamsitzung um unsere Arbeit zu planen, zu reflektieren, auszuwerten und weiterzuentwickeln.

Fotos: Wir benötigen einige Fotos von Ihrem Kind z. B. für die Eigentumsschublade, für die Garderobe usw. und einige Familienfotos.

Des Weiteren fotografieren wir Ihr Kind in verschiedenen Situationen im Krippenalltag, um u. a. unsere Arbeit transparent zu machen. Diese Fotos können im digitalen Bilderrahmen an der jeweiligen Gruppenraumtür oder am Ende der Krippenzeit im Portfolioordner Ihres Kindes angeschaut werden.





Ferienregelung: Die Ferienplanung wird zu Beginn des Krippenjahres bekannt gegeben. In der Regel ist unsere Kita an Pfingsten eine Woche, Weihnachten zwei Wochen und im August für drei Wochen geschlossen. Weitere Schließtage sind Buß- und Bettag, evtl. anfallende Brückentage und die Planungs- und Fortbildungstage.

G

Geburtstag: Der Geburtstag ist ein ganz besonderer Tag für Ihr Kind und wird in der Gruppe als ein kleines Fest gefeiert. Mit Kerzen, Liedern, Geschenken und allerhand Extras. An diesem Tag steht Ihr Kind im Mittelpunkt des Gruppengeschehens. Ein kleiner Imbiss z. B. Kuchen, Eis, Brezen o. ä. und Säfte- Mineralwasser, kann diesen Festtag bereichern. Einzelheiten besprechen Sie bitte mit der Gruppenerzieherin.

Getränke: In der Krippe wird Tee angeboten. Wenn der Teevorrat zu Ende geht, bringt jedes Kind eine Packung seines Lieblingstees mit. Bitte Teebeutel, keinen Schwarztee!

Grundausstattung für die Krippe:

Ab dem ersten Krippentag benötigt Ihr Kind:

- **Hausschuhe/Stoppersocken – rutschfeste Sohlen**
- **Rucksack mit Brustgurt**
- **Vesperdose - kindgerecht zu öffnen**
- **Trinkflasche - kindgerecht zu öffnen**
- **ausreichend Wechselwäsche, den Jahreszeiten und Größen entsprechend**
- **Windeln und die dazu benötigten Pflegeprodukte**
- **Schlafutensilien - Schlafsack**
- **Lieblingskuscheltier, Kuscheltuch, Schnuller**

>>>Alles mit Namen versehen<<<

- **Fotos Ihres Kindes und Ihrer Familie**

Im Laufe des Jahres

- **Sonnenhut, Matschhose**
- **gefütterte Matschhose, Mütze, Halstuch, Handschuhe >>> bitte keine Fingerhandschuhe**

Des weiteren:

- **1 x Taschentücher**
 - **1 Nachfüller Flüssigseife / Schaumseife**
 - **1 Stoffbeutel**
 - **3 Lätzchen mit Gummizug**
-

H

Haftung: Bitte versehen Sie alle persönlichen Gegenstände Ihres Kindes mit dessen Namen. Bei Verlust, Beschädigung oder Verwechslung können wir keine Haftung übernehmen und leisten keinen Schadensersatz.

Hasten – hudeln - hetzen ... bringt nichts! Bitte geben Sie sich und Ihrem Kind immer genügend Zeit!

Homepage: www.ev-kita-regenbogen-wilhermsdorf.e-kita.de





Hilfe der Eltern wird in der Krippe immer wieder benötigt. Z. B. bei Aktionen, Festen und Feiern, um unser schönes Gartengelände zu gestalten und zu pflegen u. v. m.

Hygiene: In öffentlichen Einrichtungen, wie der Kinderkrippe, sind die Anforderungen und Vorschriften höher als im häuslichen Bereich. Hygiene schützt die Kinder und auch die Mitarbeiterinnen vor Infektionen und Krankheiten. Deshalb werden die Kinder z. B. dazu angeleitet, vor dem Essen und nach dem Toilettengang die Hände zu waschen. Beim Wickeln achtet das Personal darauf, Handschuhe zu tragen und die Wickelfläche immer zu desinfizieren, so dass die Übertragung von Krankheiten möglichst geringgehalten wird.

J

Jahr: Das Krippenjahr beginnt am 1. September und endet am 31. August des folgenden Jahres.

K

Kochen: Hin und wieder werden wir mit den Kindern Kleinigkeiten in unserer Küche zubereiten z. B. Plätzchen backen, Obstsalat usw. Hierzu dürfen sie ab und an Lebensmittel mitbringen.

Konzeption: Eine Konzeption ist die theoretische Grundlage für unsere Arbeit in der Kinderkrippe und soll als Richtlinie betrachtet werden. Sie wird erstellt für die Mitarbeiterinnen, Eltern, Aufsichtsbehörde und für alle, die an unserer Arbeit interessiert sind.

Krankheit: Kinder, die erkrankt sind, dürfen die Kindertageseinrichtung während der Dauer ihrer Erkrankung nicht besuchen. Erkrankungen sind unverzüglich telefonisch in der Krippe mitzuteilen. Die voraussichtliche Dauer der Erkrankung soll angegeben werden.

Aktuelle, ansteckende Krankheiten in der Einrichtung werden als Aushang an der Pinnwand unter „Krankheiten“ bekannt gegeben.

Ein Kind **muss** nach **Erbrechen, Durchfall, Fieber** mindestens **48 Stunden symptomfrei** sein und zu Hause bleiben, bevor es wieder in die Krippe geht. Das ist die Zeitspanne, die auch von Ärzten empfohlen wird. Durch das noch geschwächte Immunsystem ist die Gefahr der Wiederansteckung groß. Außerdem können auch andere Kinder und das Fachpersonal angesteckt werden

Fallen uns Krankheitssymptome beim Kind auf, verständigen wir umgehend die Sorgeberechtigten und das Kind muss abgeholt werden.

Kreativität: Durch die Auseinandersetzung und dem Experimentieren mit verschiedensten Materialien wie z. B. Wasserfarben, Fingerfarben, Pinsel, Kleber aber auch Naturmaterialien, Sand usw. können die Krippenkinder immer wieder auf neue Ideen stoßen. Dadurch wird die Wahrnehmungsfähigkeit, Vorstellungskraft und Phantasie angeregt. Siehe Konzeption

Kündigung: muss schriftlich mindestens 4 Wochen zum Monatsende erfolgen; der letzte Kündigungstermin vor den Sommerferien ist der 31.05. mit Wirkung zum 30.06. des Jahres. Näheres entnehmen Sie bitte dem Betreuungsvertrag.





L

Lachen: Wir machen's gern :)

Leitung:

Gesamtleitung: Frau Birgit Zink,

Stellvertretende Leitungen: Frau Michaela Schroll (Krippe); Frau Emma Weiß (Kindergarten)

Lieder: Wir singen gerne ob im Sitzkreis, zum Händewaschen, beim Spaziergang oder einfach so.

M

Medikamente: In der Kinderkrippe werden grundsätzlich keine Medikamente verabreicht, mit Ausnahme von Notfallmedikamenten.

Morgenkreis: Wir begrüßen die Kinder namentlich, schauen, welche Kinder anwesend sind, denken an die Kinder, die fehlen, erzählen den Kindern, was für den Tag geplant ist, wiederholen, was schon passiert ist oder besprochen wurde, singen Lieder, sprechen Fingerspiele und spielen gemeinsam Bewegungslieder. Der Morgenkreis stärkt das „WIR-Gefühl“ und somit die Gruppengemeinschaft.

Mittagsruhe: In der Zeit von 12:00 Uhr bis 13:30 Uhr findet die Mittagsruhe in der Krippe statt. Während dieser Zeit ist weder Bringen noch Abholen möglich.

Musik und Rhythmus: Durch Musik werden Kreativität, soziales Handeln, Körperwahrnehmung, Bewegung und Sprache vereint. Alles was klingt, singt und tönt ist für das Kleinstkind interessant und wird mit offenen Augen und Ohren wahrgenommen und verinnerlicht. Nicht das Erlernen musikalischer Fähigkeiten steht primär im Vordergrund sondern vielmehr Freude am gemeinsamen Erleben.

Müllvermeidung: Wir achten auf Mülltrennung und -vermeidung. Geben Sie deshalb die Brotzeit in Frischhaltedosen mit und verzichten Sie auf Papier- und Plastiktüten, u.a. zählen dazu Quetschies, abgepackte Wurst oder abgepackter Käse,.... Joghurt bitte auch in kleine, gut verschließbare Behälter füllen.

N

Name: WICHTIG! Alle Eigentümer mit dem Namen des Kindes beschriften!

Natur und Umwelt: Den Kindern wird durch die Wahrnehmung mit allen Sinnen ein emotionaler Zugang zur Natur und Umwelt ermöglicht. Wir unterstützen und fördern dies durch das Spielen im Außengelände, Spielen mit Naturmaterialien, regelmäßigen Spaziergängen, Ausflügen und Kennenlernen der Natur durch experimentieren usw.

O

Obstkorb: Vor jeder Gruppe steht ein Obst/Gemüsekorbe der gerne täglich mit frischem, regionalen und saisonalen Obst und/oder Gemüse von den Eltern gefüllt werden darf.





Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7:00 Uhr bis 16:45 Uhr
Freitag von 7:00 Uhr – 14:00 Uhr siehe „Bring- und Abholzeiten“

P

Parken: Die Parkmöglichkeiten befinden sich direkt vor der Einrichtung. Bitte halten Sie immer die vorgesehenen Personalparkplätze frei. **Das Parken auf dem Gehweg ist nicht erlaubt!** Denken Sie an die Sicherheit der Kinder! Denken Sie an die Eltern, die mit dem Kinderwagen kommen!

Partizipation: Der Begriff Partizipation beschreibt das Einbeziehen, Teilhaben und Mitbestimmen der Kinder in Entscheidungen des Alltags. Durch Partizipation entwickeln die Kinder ein erstes Verständnis für Demokratie, sie erleben sich selbst als kompetent und handlungsfähig und sie erfahren, dass ihre Meinung zählt, was wiederum ihr Selbstvertrauen stärkt. Die Kinder lernen Kommunikationsregeln, z.B. sich auszudrücken, warten bis sie an der Reihe sind, dem anderen zuhören und gemeinsam getroffene Entscheidungen mittragen zu können.

Pädagogisches Konzept:

Bild vom Kind:

- Unser Bild vom Kind ist geprägt von der Überzeugung, dass Kinder über ein großes Maß an Kompetenzen verfügen und interessiert sind, diese zu erweitern.
- Kinder lernen durch alltägliche Erfahrungen, durch Erkunden und Experimentieren.
- Jedes Kind ist für uns einmalig, wir respektieren seine Persönlichkeit, wir nehmen das Kind an, so wie es ist.

Pädagogischer Ansatz: Der pädagogische Ansatz in der Kinderkrippe Regenbogen orientiert sich neben anderen Ansätzen überwiegend an den Erkenntnissen und Erfahrungen der ungarischen Kinderärztin Dr. Emmi Pikler.

Die Grundsätze der Pikler-Pädagogik:

Jedes Kind hat sein eigenes Zeitmaß der Entwicklung. Seine Autonomie, Individualität und Persönlichkeit können sich entfalten, wenn es sich möglichst selbständig entwickeln darf. Geborgen in sicheren, stabilen Beziehungen lernen Kinder, sich aus eigener Initiative, gemäß ihren Interessen zu bewegen und zu spielen. Kommunikation und Sozialverhalten entstehen im Dialog mit den Erwachsenen, wenn die kindlichen Signale verstanden und sinnvoll erwidert werden. Damit selbständiges Lernen möglich wird, müssen die Erwachsenen eine Umgebung gestalten, die den momentanen Bedürfnissen und Bestrebungen des Kindes entspricht. Genaue Beobachtung des Kindes und das Wissen um die Abfolge der Entwicklungsschritte ist die Grundlage dieser Tätigkeit. Nur dort, wo das Kind Interesse entwickelt, also zwischen den Forderungen aus der Umwelt und sich selbst eine Verbindung herstellt, kann es im eigentlichen Sinne lernen und das Gelernte integrieren.

Der Name Pikler steht für eine achtsame Haltung dem Kind gegenüber vom ersten Lebenstag an. Wir legen Wert darauf, die Besonderheiten eines jeden Kindes zu berücksichtigen und im Umgang mit ihm seine Persönlichkeit zu wahren. Wir respektieren das Bedürfnis der Kinder, sich geistig und körperlich in ihrem Zeitmaß und ihren Interessen entsprechend zu entwickeln. Siehe Konzeption

Personal: Die Anzahl der in der Kinderkrippe tätigen pädagogischen Mitarbeiterinnen und deren entsprechende Arbeitszeit ist u.a. abhängig von den tatsächlichen Buchungszeiten, welche die Eltern für ihr Kind als Betreuungszeit gebucht haben.

Folgende Berufsgruppen sind bei uns vertreten:





pädagogische Fachkräfte = Erzieherinnen, Krippenpädagoginnen
Ergänzungskräfte = Kinderpflegerinnen, Heilerziehungspflegerin, pädagogische Assistenzkraft
Hauswirtschaftliches Personal / Hausmeister

Praktikanten: Da wir uns auch als Ausbildungsbetrieb sehen, nehmen wir regelmäßig Praktikant/innen und Auszubildende aus verschiedenen Schulen auf. Nach Absprache können bei uns Praktikant/innen hospitieren oder Schüler/innen ihr Schnupperpraktikum und Jugendliche soziale Arbeit ableisten.

Postfach: Für jede Familie gibt es ein Postfach. Hier finden Sie wichtige Informationen z. B. erhalten Sie die „Windelkarte, Feuchttücher-Karte“, wenn absehbar ist, dass der Vorrat zu Ende geht.

Q

Qualifikation: Wir legen großen Wert auf die Qualität unserer Arbeit und auf die Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen. Es besteht für Krippenmitarbeiter/innen z.B. die Möglichkeit die Zusatzqualifikation zur „Fachpädagogin für Kinder von 0 bis 3 Jahren“ zu absolvieren.

R

Raumgestaltung: Die gesamte Einrichtung und die Gestaltung unserer Räume folgen dem Prinzip „Raum als dritter Erzieher“. Anregende Materialien und transparente räumliche Strukturen ermöglichen den Kindern freie Erkundungen und autonome Lernschritte. Die Räume sind in ihrer Funktion erkennbar und strukturiert. Sie sind so konzipiert, dass sie den unterschiedlichen Bedürfnissen des einzelnen Kindes gerecht werden.

Regeln: Wir bitten Sie darauf zu achten, dass die geltenden Regelungen der Bring- und Abholzeiten, keine Straßenschuhe im Krippenbereich und Parken am Gehweg usw. eingehalten werden.

Regelmäßigkeit: Ihr Kind sollte die Einrichtung regelmäßig besuchen. Nur dann wird es sich wohlfühlen und wir können unserem pädagogischen Auftrag gerecht werden.

Resilienz: hiermit ist die Widerstandsfähigkeit Ihres Kindes gemeint. Dies ist sehr wichtig, um in einer Gruppe/ Gesellschaft zurecht zu kommen.

Rituale: Für Kinder ist es von großer Bedeutung, dass bestimmte Dinge immer auf die gleiche Art und Weise getan werden. Deshalb haben sie einen besonderen Zugang zu Ritualen und fordern diese häufig ein. Aus diesem Grunde bestimmen Rituale den Tagesablauf in der Kinderkrippe und erfüllen dort wichtige Funktionen. Je jünger ein Kind, desto größer ist auch sein Bedürfnis nach gewohnten Abläufen. Sie vermitteln ihm das Gefühl von Vertrautheit und Sicherheit und ermöglichen somit ein Wohlfühlen in dieser Gemeinschaft.

Ruhe: Jedes Kind sollte Phasen der Ruhe und Entspannung finden und Rückzugsmöglichkeiten haben, um die Erlebnisse und Erfahrungen verarbeiten zu können. Kuscheln in der Kuschelecke, ruhige Aktivitäten wie Buchbetrachtungen, Ausruhen im Weidenkörbchen, Verkriechen in die Höhle sind dazu geeignete Möglichkeiten. Eine Mittagsruhe für alle Kinder gehört zum festen Bestandteil in unserer Kinderkrippe.





S

Sauberkeitsentwicklung: Das „Sauberwerden“ ist ein wesentlicher Baustein in der Entwicklung zur Selbstständigkeit. Gemeinsam mit der Familie unterstützen und fördern wir diesen Prozess.

Schlafen/Ruhezeit: Wir gehen individuell auf die Schlafbedürfnisse jedes Kindes ein. Jedes Kind hat ein eigenes Bett, in dem es schlafen und sich ausruhen kann. Es gibt eine feste Mittagsschlafzeit nach dem Mittagessen. Bitte denken Sie daran, uns Schlafrituale mitzuteilen und Kuscheltiere u. ä. mitzubringen.

Die tägliche Schlafenszeit beginnt nach dem Mittagessen, gegen 12:00 Uhr.

Das Recht des Kindes auf ausreichend Ruhe und Erholung ist im Artikel 31 der UN – Kinderrechtskonvention verankert.

Bedürfnisorientiertes Schlafen ist bei uns eine Selbstverständlichkeit.

Da die Kinder im Krippenalltag viele Eindrücke zu verarbeiten haben, das Forschen und Spielen anstrengend ist und sich die Kinder immer wieder aufs Neue mit den anderen Kindern arrangieren müssen, ist eine Mittagsruhe für jedes Kind wichtig und notwendig. Deshalb ist eine Ruhe- und Schlafphase von etwas anderthalb Stunden ein fester Bestandteil der Betreuung. Schläft ein Kind nicht ein, darf es zurück in den Gruppenraum um dort zu ruhen oder dort leise zu spielen, damit die anderen Kinder nicht beim Schlafen gestört werden.

Schließzeiten: Die Schließzeiten entnehmen Sie zu Beginn des Krippenjahres aus dem Elternbrief oder Aushang an der Pinnwand.

Soziale und emotionale Entwicklung: Die grundlegende Sozialerziehung erfolgt in der Familie. Der Grad an emotionaler Wärme und Geborgenheit, den die Familie vermittelt, entscheidet in hohem Maße über das soziale Vertrauen, das das Kind seiner weiteren sozialen Umwelt entgegenbringt.

Das Zusammenleben in der Krippengruppe ermöglicht es den Kindern wertvolle soziale Fähigkeiten zu erwerben.

"Kinder, die früh gelernt haben, die eigenen Gefühle zu erkennen und das emotionale Erleben anderer zu verstehen, können mit sich und anderen besser umgehen, sind sozial kompetenter.“
(Quelle: Der bayerische Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung)

Spaziergang: Zu gegebener Zeit erforschen wir die Umgebung und die wunderschöne Natur außerhalb der Einrichtung. Für Kinder, welche noch nicht selbst laufen können, stehen Kinderwägen zur Verfügung.

Sonnencreme: Es ist uns wichtig, dass die Haut der Kinder geschützt ist. Deshalb cremen Sie bitte Ihr Kind vor dem Besuch der Einrichtung ein. Wir cremen im Laufe des Tages nach.

Spielsachen: Spielsachen müssen zu Hause bleiben.

Sprachliche Entwicklung: Die Sprachentwicklung findet in der täglichen Kommunikation mit und bei den Kindern statt. Im Dialog mit den Erzieherinnen lernen die Kinder auf Mimik und Gestik zu achten und diese zu deuten.





Schweigepflicht: Das gesamte Personal unterliegt der gesetzlichen Schweigepflicht. Wenn ein fachlicher Austausch mit einer anderen Fachstelle, z. B. Frühförderung usw. nötig ist, bedarf es der schriftlichen Entbindung der Schweigepflicht.

Stramplerbande: So heißt unsere Kita –App. Darüber bekommen Sie schriftliche Informationen, wie Elternbriefe, Umfragen und wichtiges aus dem Kita-Alltag auf Ihr Endgerät. Sie sollten täglich prüfen, ob es neue Infos gibt.

T

Taschentücher: Bitte bei Bedarf eine Packung Taschentücher mitbringen. Die Taschentücher sind in der Gruppe für alle Kinder zugänglich.

Telefon: Die Telefonnummer der Kinderkrippe lautet: **09102/9995023**

Falls wir einmal nicht persönlich zu erreichen sind, können Sie Ihr Anliegen gerne auf den Anrufbeantworter sprechen. Wir werden Sie umgehend zurückrufen.

Tür- und Angelgespräche sind gerade in der Krippe sehr wichtig und häufig notwendig, da Ihnen Ihr Kind vielleicht noch nicht oder wenig über seinen Tag erzählen kann. Sie finden täglich in der Bring- und Abholsituation statt, eignen sich jedoch nur zur Weitergabe von Informationen. **Ausführliche Gespräche u.a. zur Eingewöhnung oder Entwicklung des Kindes erfordern mehr Zeit und Ruhe und werden daher nach einer gemeinsamen Terminabsprache durchgeführt.**

Träger ist die Evangelische Kirchengemeinde Wilhermsdorf.

Trägervertreter: Pfr. von Rotenhan

U

Unfallversicherung: Ihr Kind ist durch die gesetzliche Regelung während folgender Situationen bezüglich Unfälle versichert:

- auf dem **direkten** Weg zur und von der Kindertagesstätte
- während des Aufenthaltes in der Kindertagesstätte
- während aller Veranstaltungen der Einrichtung, auch außerhalb des Grundstückes (Spaziergänge, Feste, Ausflüge)

Bitte teilen Sie dem päd. Personal/ der Leitung mit, wenn Sie mit Ihrem Kind nach einem Unfall in der Kita einen Arzt /eine Klinik aufgesucht haben.

V

Veranstaltungen: Wir feiern gemeinsam die Feste des Kirchenjahres mit den Kindern. Zu manchen Veranstaltungen sind die Eltern auch recht herzlich eingeladen. Näheres entnehmen Sie den Einladungen.





„**Verloren-gefunden-Schachtel**“: In der Krippe geht ab und an etwas verloren, es wird auch manches wiedergefunden. Im Eingangsbereich (unter der Bank) steht eine „Verloren-gefunden- Schachtel“. Bitte schauen Sie von Zeit zu Zeit einmal nach, ob nicht doch etwas zu finden ist, was Sie gar nicht vermissen!

W

Was soll zu Hause bleiben?

- **Medikamente, sie gehören nicht in die Brottasche Ihres Kindes!!!!**
- Spielsachen (Sicherheitsvorschriften – Betreuung U 3)
- Süßigkeiten, Milchschnitten, süße Getränke, Gebäck, usw.

Wochenrückblick: Der Wochenplan hängt an der Pinnwand neben der Gruppentüre aus. Auf diesem erhalten Sie einen Rückblick über die Aktivitäten, die wir mit den Kindern unternommen haben.

Z

Zecken: Sollten wir bei Ihrem Kind eine Zecke entdecken, werden Sie umgehend von uns informiert. In der Kinderkrippe liegt das Entfernen der Zecke im Verantwortungsbereich der Eltern.

Zusammenarbeit: Wir wünschen uns eine kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit, denn nur gemeinsam können wir zum Wohle des Kindes beitragen.

Zum Schluss... hoffen wir, dass wir zahlreiche Antworten auf Ihre Fragen geben konnten und wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start und eine unbeschwerte, erlebnisreiche und harmonische Krippenzeit

